


Gynäkologie	Information I_Merkblatt Entlassung nach OP durch Bauchspiegelung_Gyn	Version 3 / Dok.-Nr. 47947
		Stand: 19.11.2020
		Nächste Revision: 19.11.2022

Herausgeber: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe <input checked="" type="checkbox"/> Ärzte <input checked="" type="checkbox"/> Pflege <input type="checkbox"/> Verwaltung <input type="checkbox"/> Sonstige:	<i>Information</i> I_Merkblatt Entlassung nach OP durch Bauchspiegelung_Gyn	 Universitätsklinikum Münster
---	---	--

Entlassung nach OP durch Bauchspiegelung:

Sehr geehrte Patientin.

Wir möchten Sie mit folgendem Schreiben über typische Fragen rund um die Entlassung informieren.

Es kann aufgrund der angewendeten **OP Technik** zu unangenehmen Schulter- und Nackenverspannungen bzw. -schmerzen oder auch Bauchschmerzen kommen. Möglicherweise tritt auch ein atemabhängiges Stechen zwischen den Rippen auf. Ursache ist hier eine Verspannung bzw. Reizung der Zwerchfellmuskulatur. Rechtzeitige und richtig dosierte Schmerzmittel wie z. B. Ibuprofen, Paracetamol oder Buscopan (frei verkäuflich in ihrer Apotheke erhältlich), lokal angewendete Wärme (nicht im operierten Gebiet!), sowie regelmäßige Bewegung können Abhilfe schaffen.

Wir empfehlen eine **Kontrolluntersuchung beim Frauenarzt** etwa 1 bis 2 Wochen nach Entlassung. Bei Problemen sollten Sie früher gehen.

Gründe für eine frühere Vorstellung beim Frauenarzt bzw. ggf. auch bei uns können sein:

- Fieber, Schüttelfrost
- Überregelstarke Blutung
- Zunehmende, neue, nicht beherrschbare Schmerzen
- Wundheilungsstörung
- Wundinfektion
- Kreislaufbeschwerden

Die Behandlung in unserer Klinik ist im **Entlassbrief** zusammengefasst, den Sie bei Entlassung ausgehändigt bekommen. Dieser Brief wird Ihrem weiterbehandelnden Arzt postalisch zugesandt. Sollten bei Entlassung noch Befunde ausstehen, so erhalten Sie zunächst einen vorläufigen Entlassbrief. Der endgültige Entlassbrief wird Ihnen und den weiterbehandelnden Ärzten zugesandt sobald die

Erstellt durch (Autoren): Franziska Metke	Geprüft durch: Deharde, Dr. Daniela am 19.11.2020 (formal) Schäfer, Sebastian Daniel am 19.11.2020 (inhaltlich)	Freigegeben durch: Kiesel, Univ.-Prof. Dr. m am 19.11.2020	Seite 1 von 3
--	---	---	------------------

Gynäkologie	Information I_Merkblatt Entlassung nach OP durch Bauchspiegelung_Gyn	Version 3 / Dok.-Nr. 47947
		Stand: 19.11.2020
		Nächste Revision: 19.11.2022

ausstehenden Befunde vorliegen. Sollte aufgrund von ausstehenden Befunden bei Entlassung noch nicht abschließend über die weitere Behandlung gesprochen werden können, so erhalten Sie einen Besprechungstermin in unserer Sprechstunde. Alternativ bieten wir ein Telefonat mit ihrem hier behandelnden Arzt an. Auf Wunsch stellen wir Ihnen auch OP Bericht und Befundberichte zur Verfügung.

Sollten **weitere Untersuchungen nach Entlassung** erforderlich sein, so werden wir im Rahmen des Aufenthalts bei uns die notwendigen Termine für Sie vereinbaren und mit Ihnen besprechen.

Der **Arbeitsunfähigkeitszeitraum** ist abhängig von der Art der Arbeit und wird im Rahmen der Entlassung mit Ihnen besprochen. Sie erhalten bei Bedarf eine entsprechende Bescheinigung durch den entlassenden Arzt.

Folgende allgemeine **Verhaltensregeln** sind für Sie in den nächsten 6 Wochen zu beachten:

- Verzicht auf Voll- oder Sitzbäder (Duschen ist ausdrücklich erlaubt!)
- Verzicht auf Schwimmbadbesuche, Baden im Meer
- Verzicht auf Saunabesuche
- Kein Heben schwerer Lasten (orientierend nicht mehr als 6 kg)
- Verzicht auf vaginalen / analen Geschlechtsverkehr (bei Operationen des äußeren Genitals bzw der Scheide, bei anderen Operationen muß weniger lange verzichtet werden)
- Verzicht auf Tampons (bitte Vorlagen verwenden!)
- Verzicht auf blähende und schwer verdauliche Speisen
- Verzicht auf Leistungssport, Sport mit stärkerer Erschütterung oder Heben von Gewichten

Sollten Sie **Kinderwunsch** haben und schwanger werden wollen sollte eine Schwangerschaft frühestens 6 Wochen nach Ihrer Operation nach vorheriger Rücksprache mit ihrer Frauenärztin / ihrem Frauenarzt angestrebt werden.

Sollten Sie **Rezepte oder Verordnungen** benötigen bitten wir um sofortige Vorstellung bei Ihrem Frauenarzt / -ärztin. Dieser wird die notwendigen Rezepte / Verordnungen ausstellen. Überbrückend werden wir Ihnen notwendige Medikamente in ausreichender Menge mitgeben. Wir bitten um Verständnis, dass wir aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen im Rahmen von stationärer Krankenhausbehandlung keine Rezepte ausstellen dürfen.

Erstellt durch (Autoren):	Geprüft durch:	Freigegeben durch:	Seite 2 von 3
Franziska Metke	Deharde, Dr. Daniela am 19.11.2020 (formal) Schäfer, Sebastian Daniel am 19.11.2020 (inhaltlich)	Kiesel, Univ.-Prof. Dr. m am 19.11.2020	

Gynäkologie	Information I_Merkblatt Entlassung nach OP durch Bauchspiegelung_Gyn	Version 3 / Dok.-Nr. 47947
		Stand: 19.11.2020
		Nächste Revision: 19.11.2022

Schmerzmedikamente wie z B Paracetamol, Ibuprofen oder Novalgin können noch 1-2 Wochen regelmäßig erforderlich sein.

Mit **Narbenpflege** können Sie nach vollständiger Wundheilung beginnen. Diese erkennen Sie daran, dass die Krusten abgefallen sind. In der Regel dauert es etwa 2 bis 4 Wochen bis dieser Zustand erreicht ist. Danach empfehlen wir regelmäßiges Eincremen der Narbe mit hautfreundlicher, parfümfreier Hautcreme sowie das regelmäßige Massieren der Narbe. Direkte Sonneneinstrahlung sollte vermieden werden.

Sollten Sie wegen einer Krebserkrankung, tief infiltrierender Endometriose oder einer chronischen Schmerzstörung bei uns operiert worden sein, so besteht ggf. die Möglichkeit einer **Anschlußheilbehandlung bzw. Rehabilitationsbehandlung**. Bei Interesse Ihrerseits werden wir Sie bei der Antragstellung unterstützen. Sprechen Sie ggf. den Arzt bei der Entlassung darauf an.

Wir bitten um Verständnis, dass wir ohne Vorlage einer schriftlichen Bestätigung durch Ihren Kostenträger („Kostenübernahmezusage“) keine **Personenbeförderungsscheine** ausstellen dürfen.

Wir wünschen Ihnen gute Erholung und hoffen, dass Sie mit der Behandlung bei uns zufrieden waren. Bei Fragen oder Problemen steht Ihnen das Team der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße.

Ihr Team der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des Universitätsklinikums Münster

Erstellt durch (Autoren):	Geprüft durch:	Freigegeben durch:	Seite 3 von 3
Franziska Metke	Deharde, Dr. Daniela am 19.11.2020 (formal) Schäfer, Sebastian Daniel am 19.11.2020 (inhaltlich)	Kiesel, Univ.-Prof. Dr. m am 19.11.2020	